

TEIL A

Sparkasse Vorderpfalz

„Stand 18.03.2022“

Architektenwettbewerb

Entwicklung des Standorts der Hauptstelle in Speyer

Teil A – Auslobungsbedingungen

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

1.	ALLGEMEINES	2
2.	AUSLOBUNG, BETREUUNG	2
3.	GEGENSTAND DES VERFAHRENS	2
4.	ART DES VERFAHRENS	3
5.	TEILNEHMENDE BÜROS	3
6.	UNTERLAGEN	4
7.	LEISTUNGEN	5
8.	BEURTEILUNGSGREMIUM	8
9.	ZULASSUNG UND BEURTEILUNG DER WETTBEWERBSARBEITEN	9
10.	PREISGELD UND AUFWANDESENTSCHÄDIGUNG	10
11.	WEITERE BEARBEITUNG	11
12.	EIGENTUM UND URHEBERRECHT	11
13.	VERTRAULICHKEIT	12
14.	ABSCHLUSS DES WETTBEWERBES	13
15.	TERMINE UND ORGANISATORISCHES	13

HINWEIS:

Im Sinne der Lesefreundlichkeit dieser Auslobungsunterlagen wurde an Stellen an denen keine genderneutrale Bezeichnung möglich war, teilweise auf die parallele Nennung der weiblichen und männlichen Form verzichtet, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

TEIL A

1. ALLGEMEINES

Der Wettbewerb wird als „freier“ Architektenwettbewerb durchgeführt. Die Auslobung ist für die Ausloberin, die Teilnehmenden sowie alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich.

2. AUSLOBUNG, BETREUUNG

Das Verfahren wird durchgeführt namens und im Auftrag der:

Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigstraße 52
67059 Ludwigshafen am Rhein

Wettbewerbsbetreuung durch:

DAL Bautech
Beratung und Projektmanagement für Sparkassen GmbH
Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz

3. GEGENSTAND DES VERFAHRENS

Inhalt des Wettbewerbes ist die Entwicklung des Standorts der Hauptstelle in Speyer gemäß der als Teil B beigefügten Aufgabenstellung.

Der Standort, bestehend aus dem Haupthaus der Speyerer Hauptstelle, Wormser Str. 39 der Tiefgarage unter dem Willy-Brandt-Platz, dem Parkhaus und dem Wohnhaus Augustinergasse 1, soll im Rahmen des bestehenden Bebauungsplanes einem neuen Nutzungskonzept zugeführt werden.

Ziel der Sparkasse ist es, den Sparkassenkunden an diesem Standort weiterhin zeitgemäßes Banking zu bieten. Zugleich soll ein Beitrag zur Attraktivität der Speyerer Innenstadt geleistet und ein Teil des Gebäudes wohnwirtschaftlichen Zwecken zugeführt werden. Geplant sind Mietwohnungen mit einer Sozialquote von 25%.

Gegenüber dem Bestand kann der Eigenbedarf der Sparkasse deutlich reduziert werden, zukünftig wird voraussichtlich Fläche für eine Filiale und ein Beratungs-Center für Firmenkunden und vermögende Privatkunden benötigt. Die im Rahmen des bestehenden Baurechts sich daraus ergebenden Flächenreserven, sollen unter Renditegesichtspunkten nachhaltig entwickelt werden, um für die Sparkasse langfristige Erträge aus Drittnutzungen zu generieren.

TEIL A

Mit dem Wettbewerb soll hierzu eine Gestaltung gefunden werden, welche in ihrer Wirkung dem Anspruch eines zeitgemäßen, offenen und mit der Stadt verbundenen Finanzinstituts gerecht wird, sowie den maßvollen Umgang mit Ressourcen repräsentiert. Es soll eine nachhaltige Symbiose zwischen Modernität, Transparenz, Solidität und angemessener Wirtschaftlichkeit gefunden werden. Weiterhin soll mit der Entwicklung des Areals ein attraktiver Baustein zur innerstädtischen Aufwertung der Stadt Speyer entstehen. Neben den Gebäuden wird dabei auch ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung der Freianlagen gerichtet.

4. ART DES VERFAHRENS

Der freie Architektenwettbewerb wird als anonymes, nicht offenes, einphasiges Verfahren mit Einladung von 6 Planungsbüros durchgeführt. Der Wettbewerb zielt als Realisierungswettbewerb auf die Vergabe eines Planungsauftrags. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

5. TEILNEHMENDE BÜROS

Teilnahmeberechtigt sind **natürliche und juristische Personen**, die die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei **natürlichen Personen** sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß Rechtsvorschrift ihres Herkunftsstaates berechtigt sind, am Tage der Bekanntmachung die **Berufsbezeichnung Architektin oder Architekt** zu führen.

Bei **juristischen Personen** sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Planungsaufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person und die Verfasser der Wettbewerbsarbeit die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden.

Für die Planung der Freianlagen ist zudem ein Landschaftsarchitekt einzubeziehen. Sofern eine entsprechende Qualifikation von den Teilnehmenden nicht nachgewiesen werden kann, ist in die Wettbewerbsbearbeitung ein externer Landschaftsarchitekt einzubinden und in der Verfassererklärung mit zu benennen.

Die teilnehmenden Büros erkennen die nachfolgenden Bedingungen des Wettbewerbes durch ihre verbindliche Zusage an. Die Zusage der Teilnehmenden muss bis zum . .2022, 12:00 Uhr bei der DAL Bautec per E-Mail (m.bauer@dal.de) vorliegen.

TEIL A

Die Ausloberin hat die folgenden Büros zur Teilnahme ausgewählt: (in alphabetischer Reihenfolge):

1. Architekturbüro Gooss, Neustadt
2. Landes + Partner, Frankfurt
3. Planfabrik SPS, Ettlingen
4. Sander Hofrichter Architekten, Ludwigshafen
5. SSV-Architekten, Heidelberg
6. Stefan Forster, Frankfurt

Die Verfasser der Wettbewerbsarbeiten bleiben bis zum Abschluss der Sitzung des Beurteilungsgremiums anonym.

Alle Büros haben Ihr Interesse bestätigt eine Auslobung zu erhalten und für den Bearbeitungszeitraum Kapazitäten.

6. UNTERLAGEN

Die Wettbewerbsunterlagen bestehen aus

- **den Auslobungsbedingungen – Teil A der Auslobung**
- **der Beschreibung der Wettbewerbsaufgabe – Teil B der Auslobung**
- **den Anlagen – Teil C der Auslobung**
 - C.1 Formblätter und Raumprogramm
 - C.2 Lageplan und Außenanlagen
 - C.3 Bebauungsplan
 - C.4 Pläne Hauptgebäude
 - C.5 Pläne Augustinergasse 1
 - C.6 Pläne Parkdeck
 - C.7 Dienstbarkeiten
 - C.8 Gutachten
 - C.9 Leitungs- und Versorgungspläne
 - C.10 Satzungen
 - C.11 Denkmalschutz
 - C.12 Luftbilder
 - C.13 Fotos Perspektivstandorte

TEIL A

7. LEISTUNGEN

Jedes teilnehmende Büro darf nur einen Entwurf einreichen.

Folgende Pläne sind in ausgedruckter Form einzureichen:

- Präsentationspläne, DIN A0, gerollt
- Verkleinerung Präsentationspläne, DIN A3, gerollt

Die Präsentationspläne sind in eine (1) PDF-Datei zusammenzuführen sowie als CAD-Zeichnungen im DWG-Dateiformat einzureichen.

Zusätzlich ist ein Plansatz digitaler Prüfpläne (PDF-Datei) einzureichen, in dem, die unterschiedlichen Nutzungseinheiten gemäß Anlage X.X farblich markiert und die wesentlichen Bauteile nachvollziehbar vermasst sind.

Mit Ausnahme der Präsentationspläne und deren Verkleinerung in DIN A3 sind alle papierhaften Unterlagen in einem DIN A4 Ordner abzuheften.

Das Blattformat wird für alle Pläne auf DIN A0 - Hochformat, festgesetzt. Der Übersichtsplan ist genordet darzustellen, alle Grundrisse sind mit dem oberen Blattrand parallel zur Augustinergasse auszurichten und mit einem Nordpfeil zu kennzeichnen. Farbige Darstellungen sind ausdrücklich erlaubt, soweit dadurch die Lesbarkeit der Pläne nicht beeinträchtigt wird.

Die Anzahl der einzureichenden Pläne ist auf max. 6 Pläne begrenzt.

Keine der eingereichten Leistungen darf Hinweise auf die Identität des Verfassers / der Verfasserin beinhalten.

Alle Wettbewerbsleistungen sind zusätzlich an der **rechten oberen Ecke** jeder Zeichnung, jeder Textseite und der (verschlossenen) Verfassererklärung mit einer Kennzahl aus 6 verschiedenen arabischen Ziffern (1 cm hoch und 6 cm breit) zu versehen.

Die Teilnehmer erhalten per Post die Einsatzplatten für das geforderte Massenmodell im M. 1:500. Das Massenmodell ist auf der Einsatzplatte ebenfalls mit der Kennzahl zu versehen.

7.1 Verzeichnis der einzureichenden Unterlagen

7.2 Undurchsichtiger, verschlossener Umschlag mit der Verfassererklärung

- Formblatt Anlage C.1.1

7.3 Entwurfsbeschreibung auf den Plänen und als PDF-Datei - max. 2 Seiten DIN A4

- Erläuterungen zum städtebaulichen Konzept im historischen Umfeld, zum architektonischen Konzept, zur Gestaltung der Freianlagen (insbesondere Einbindung des historischen Kreuzgangs), zum Baumerhalt, zur Erschließung, zu

TEIL A

Konstruktion, Materialien, zum Energiekonzept, zur Wirtschaftlichkeit (Erstellung, Betrieb, Unterhaltung), zur Ökologie (Klimaaspekte, Ökobilanz z.B. CO₂ Fußabdruck, Rohstoffeinsätze)

- Formulierung der Leitidee des Entwurfs in einem Satz

7.4 Erläuterung Haustechnik-Konzept als PDF-Datei - max.1 Seite DIN A4

- Angaben zur Lüftungstechnik, Heizung, Kühlung, Beleuchtung, Gebäudeautomation und Akustik

7.5 Übersichtsplan

M 1:500

- Dachaufsicht des Wettbewerbsgebiets mit Einbindung in das städtebauliche Umfeld
- Darstellung der Erschließung (Eingänge, Ver- und Entsorgung)
- Darstellung der Verkehrs- und Freiflächengestaltung inkl. Kennzeichnung Grundstücksgrenzen, Baugrenzen und Baulinien

7.6 Grundrisse aller wesentlichen Obergeschosse (Erdgeschoss, Regelgeschoss, Dachgeschoss)

M 1:200

- Getrennte Darstellung der Baukörper jeweils mit Anschluss an Nachbarbebauung (sofern vorhanden)
- Raumnummerierungen und Bezeichnung gemäß Raumprogramm
- Möblierung Filiale und Beratungs-Center mit Darstellung der Arbeitsplätze
- Gewerbliche Mietbereiche mit exemplarischer, schematischer Wandstellung und Möblierung
- Mietwohnungen mit exemplarischer, schematischer Möblierung

7.7 Grundriss des Untergeschosses

M 1:500

- Zusammengefasste Darstellung aller Baukörper einschließlich der Tiefgarage

7.8 Schnitte durch wesentliche Bereiche

M 1:200

- Zusammenfassende Darstellung der Gebäude, Differenzierung zwischen zu erhaltenden Bausubstanz und Neubau und Anschluss an die Nachbarbebauung
- Angabe der Höhen
(mit OKFFB EG = +/-0,00m und Angabe absoluter Höhe üNN)

7.9 Wesentliche Ansichten

M 1:200

- Darstellung Haupthaus und Parkhaus und schematische Darstellung Nachbarbebauung

7.10 Detaildarstellung Fassade

M 1:50

- Schnitt und Teilansicht Haupthaus mit Angaben zur Konstruktion, Materialität und Funktion
- Schnitt und Teilansicht Parkdeck mit Angaben zur Gestaltung, Konstruktion, und Materialität

TEIL A

- 7.11 Schematische Übersichten** **ohne Maßstab**
- Übersicht aller Bauteile mit Differenzierung in Bestand und Neubau
 - Übersicht der Nutzungseinheiten
- 7.12 Perspektivische Darstellung** **ohne Maßstab**
- Blickrichtung 1: von der Ecke Wormser Straße/ Augustinergasse (Standort siehe Anlage C.13.1)
 - Blickrichtung 2: von der Armbruststraße (Standort siehe Anlage C.13.2)
 - Blickrichtung 3 von der kleinen Greifengasse (Standort siehe Anlage C.13.3)
 - Blickrichtung 4: Innenraumperspektive SK Filiale vom Eingang aus
Abstandsflächenplan für die Vorprüfung in den Prüfplänen M 1:200
- 7.13 BGF- Berechnung und Mietflächennachweis nach WoFIV und Nachweis GRZ/GFZ**
- Anlage C.1.2 und Anlage 1.3 (als Excel- und PDF-Datei)
- 7.14 Kostenschätzung nach DIN 276**
- Anlage C.1.5 (als Excel- und PDF-Datei)
- 7.15 Stellplatznachweis - PKW und Fahrräder**
- Anlage C.1.4 (als Excel- und PDF-Datei)
- 7.16 Raumprogramm**
- Anlage C.1.7 (als Excel- und PDF-Datei)
- 7.17 Modell** **M 1:500**
- Als Massenmodell auf der zur Verfügung gestellten Einsatzplatte
- 7.18 Verfassererklärung**

Die Verfassererklärung ist den einzureichenden Unterlagen mit anonymer Kennzeichnung beizufügen (siehe Anlage C.1.1).

Es bleibt den Teilnehmenden freigestellt, ihre Entwurfsidee durch Skizzen, Grafiken und zusätzliche perspektivische Darstellungen zu verdeutlichen.

Zusammenfassend sind sämtliche Pläne als DWG- und PDF-Dateien, alle geforderten Berechnungen / Nachweise als offene Excel-Dateien und alle anderen Unterlagen als PDF-Dateien auf einem Datenträger (CD-ROM oder USB-Stick) einzureichen. Auch der Datenträger darf ausschließlich mit der Tarnnummer versehen sein.

TEIL A

8. BEURTEILUNGSGREMIUM

Die Ausloberin hat das Beurteilungsgremium wie folgt bestimmt und hat die Mitglieder vor der endgültigen Abfassung der Auslobung gehört:

Sachpreisrichter*innen (mit Stimmrecht):

Stefanie Seiler	Oberbürgermeisterin, Stadt Speyer
Thomas Traue	Vorsitzender des Vorstands, Sparkasse Vorderpfalz
Ulli Sauer	Vorstandsmitglied, Sparkasse Vorderpfalz
Stephanie Schaich	Leiterin Betriebs- und Dienstleistungsmanagement, Sparkasse Vorderpfalz
Paul Wiebe	Leiter Technisches Gebäudemanagement, Sparkasse Vorderpfalz
Michael Deuschel	Leiter Projektmanagement, Sparkasse Vorderpfalz

Fachpreisrichter*innen (mit Stimmrecht)

Robin Nolasco	Leitung Fachbereich 5, Stadtentwicklung und Bauwesen, Stadt Speyer
Kerstin Trojan	Abteilungsleiterin Stadtentwicklung und Stadtplanung, Stadt Speyer
Prof. Christina Simon-Philipp	Architektin und Stadtplanerin, Mitglied des Gestaltungsbeirats der Stadt Speyer
Prof. Zvonko Turkali	Architekt und Gremiumsvorsitzender
NN	Landschaftsarchitekt*in
Holger Würk	Geschäftsführung DAL Bautech

Beratende Mitglieder, ohne Stimmrecht:

Jürgen Alshuth	Bauaufsicht und Denkmalpflege, Stadt Speyer
Dr. Gerd Kuhn	Wohnsoziologe, Mitglied des Gestaltungsbeirats der Stadt Speyer
Patrick Jung	Energieberater, Ingenieurbüro P. Jung

Bei Verhinderung stimmberechtigter Mitglieder kann die Ausloberin Nachrücker benennen.

TEIL A

In Pattsituationen hat ein Vertreter der Ausloberin die Entscheidungskompetenz.

Der Siegerentwurf wird anschließend, mit dem Ziel einer Auftragsvergabe und Budgetgenehmigung, im Verwaltungsrat vorgestellt.

8.1 Vorprüfung

Die Vorprüfung wird durch die DAL Bautech, in Abstimmung mit der Sparkasse Vorderpfalz und gegebenenfalls mit Unterstützung externer Fachleute (Brandschutz, Energieberatung, Tragwerksplanung etc.) durchgeführt.

Die eingereichten Arbeiten werden hinsichtlich der Vollständigkeit sowie der Erfüllung der Aufgabenstellung in Bezug auf sachliche Prüfkriterien untersucht. Sie dient als neutrale Vorbereitung für die Sitzung des Beurteilungsgremiums.

Weitere Sachverständige und Vorprüfende können benannt werden.

9. ZULASSUNG UND BEURTEILUNG DER WETTBEWERBSARBEITEN

9.1 Zulassung der Wettbewerbsarbeiten

Das Beurteilungsgremium lässt alle Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zu, die

- termingemäß eingegangen sind
- den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen
- keinen absichtlichen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen
- in wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang entsprechen
- die bindenden Vorgaben des Teil A der Auslobung erfüllen.

Wettbewerbsarbeiten, die bindende Vorgaben der Auslobung nicht erfüllen, können vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.

TEIL A

9.2 Beurteilungskriterien

Auf Basis der Auslobung sind für die Beurteilung der Entwürfe die folgenden Kriterien maßgeblich:

- Erfüllung Raumprogramm und funktionale Anforderungen
- Außenwirkung (zeitgemäße und angemessene Fassadengestaltung) und städtebauliche Einfügung (Proportionalität)
- Gestalterische und räumliche Qualität von Gebäuden und Freiflächen
- Berücksichtigung der bau- und planungsrechtlichen Vorschriften
- Berücksichtigung des städtebaulichen Kontextes
- Nachhaltigkeit, ökologische Anforderungen und Umweltverträglichkeit
- Ressourcenschonung und Energieeffizienz
- Vermarktungsfähigkeit und Flexibilität der Flächen
- Wirtschaftlichkeit (Erzielung der wirtschaftlich erforderlichen Mindestrendite) unter größtmöglicher Ausnutzung des Bauvolumens nach B-Plan

Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Reihenfolge der Kriterien keine Aussage zur Gewichtung enthält.

10. PREISGELD UND AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG

Es steht insgesamt eine Wettbewerbssumme von 135.000 EUR brutto zur Verfügung.

Jede/r Teilnehmende erhält eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 15.000 EUR brutto inklusive Nebenkosten.

Der Anspruch auf die Aufwandsentschädigung besteht nur, wenn die geforderten Leistungen vollständig und termingerecht eingereicht werden.

Die Rechnung ist zu stellen an:

Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigstraße 52
67059 Ludwigshafen am Rhein

Zur Prüfung und Freigabe ist die Rechnung vorab per Email zu schicken an:

m.bauer@dal.de

Die Plätze 1 bis 3 werden zusätzlich mit 20.000 EUR, 15.000 EUR und 10.000 EUR brutto prämiert.

Das Beurteilungsgremium kann, wenn es dies einstimmig beschließt, die Wettbewerbssumme anders aufteilen.

TEIL A

11. WEITERE BEARBEITUNG

Die Sparkasse Vorderpfalz beabsichtigt - in Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts - einem der Preisträger die weitere Bearbeitung mit den Leistungen gemäß HOAI stufenweise zu übertragen. Zunächst ist eine Beauftragung mindestens bis zur abgeschlossenen Bauantragsplanung sowie der Erstellung von Leitdetails vorgesehen. Art und Umfang der Beauftragung soll sicherstellen, dass die Qualität des Wettbewerbsentwurfs und der Freiflächenplanung umgesetzt wird. Ein Rechtsanspruch auf eine Beauftragung seitens der Preisträger besteht nicht.

Die Fortsetzung der Zusammenarbeit wird Gegenstand einer gesonderten vertraglichen Vereinbarung sein, die zwingend schriftlich erfolgen muss. Die Sparkasse Vorderpfalz behält sich vor, gegebenenfalls Teilleistungen auch durch andere Planungsbüros erbringen zu lassen.

Die teilnehmenden Büros verpflichten sich, im Falle einer Beauftragung durch die Sparkasse Vorderpfalz, die weitere Bearbeitung stufenweise zu übernehmen.

Im Falle der Beauftragung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des Preises nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird.

12. EIGENTUM UND URHEBERRECHT

12.1 Eigentum

Die mit Preisen ausgezeichneten Arbeiten und Anerkennungen bzw. des beauftragten Büros werden Eigentum der Sparkasse Vorderpfalz.

Nicht prämierte Arbeiten werden von der Ausloberin nur auf Anforderung der Teilnehmenden, die innerhalb von 4 Wochen nach Zugang des Protokolls eingegangen sein muss, nach Abschluss der Ausstellung zurückgesandt. Erfolgt keine Anforderung innerhalb dieser Frist, erklärt damit der Teilnehmende, auf sein Eigentum an der Wettbewerbsarbeit zu verzichten.

TEIL A

12.2 Urheberrecht und weitere Nutzung der Arbeiten

- a) Das teilnehmende Büro garantiert der Sparkasse Vorderpfalz, dass seine in diesem Verfahren vorgelegten Leistungen frei von Rechten Dritter sind. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen versichern, dass die eingereichten Arbeiten ihr geistiges Eigentum sind.
- b) Die Preisträger und das mit der weiteren Bearbeitung beauftragte Büro, übertragen der Sparkasse Vorderpfalz die ausschließlichen Verwertungs-, Nutzungs- und Änderungsrechte an allen von ihm für das Bauvorhaben erstellten Unterlagen (verkörpert oder digital) und Leistungen. Die Übertragung erfolgt im Zeitpunkt der Leistungserbringung.
- c) Urheberrechtlich und wettbewerbsrechtlich geschützte Teillösungen von Wettbewerbsteilnehmern, die als Preisträger oder bei der Auftragserteilung nicht berücksichtigt worden sind, dürfen nur gegen eine angemessene Vergütung genutzt werden.
- d) Besteht ein Urheberpersönlichkeitsrecht, so ist dieses zu wahren und der Verfasser/ die Verfasserin anzuhören, bevor Planung und/ oder Bauwerk geändert werden. Die Sparkasse Vorderpfalz ist berechtigt, die unter b) beschriebenen Rechte auf Dritte zu übertragen.
- e) Die Sparkasse Vorderpfalz und die DAL Bautec sind berechtigt, Wettbewerbsarbeiten bzw. Ergebnisse des Wettbewerbs wie z.B. Pläne und Visualisierungen in eigenen Publikationen und Präsentationen unter Angabe der Verfasser bzw. Urheber zu veröffentlichen.
- f) Vorstehende Übertragungen der Nutzungsrechte ist mit der vereinbarten Honorierung der vom Teilnehmenden erbrachten Leistung abgegolten.

13. VERTRAULICHKEIT

Die Teilnehmenden versichern, dass sie während der gesamten Laufzeit des Verfahrens in Zusammenhang mit der Ideenfindung, keinen Kontakt zu Dritten (z.B. Stadtplanung, Bauaufsicht o. ä.) aufnehmen.

Alle, den Teilnehmenden zur Verfügung gestellten Unterlagen, sind vertraulich zu behandeln. Die Nutzung, Veröffentlichung oder die Weitergabe an Dritte bedürfen auch nach Beendigung des Verfahrens der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Sparkasse Vorderpfalz und der DAL Bautec.

TEIL A

14. ABSCHLUSS DES WETTBEWERBES

Das Ergebnis des Architektenwettbewerbes wird den teilnehmenden Büros nach abschließender Entscheidung mitgeteilt.

Die Ausloberin beabsichtigt im Rahmen einer Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge die Teilnehmenden und die Öffentlichkeit über die Ergebnisse zu informieren. Die Zeit der Eröffnung und der Ort der Ausstellung werden den Teilnehmenden rechtzeitig bekannt gegeben.

15. TERMINE UND ORGANISATORISCHES

15.1 Terminübersicht

Versand der Auslobungsunterlagen (Download)		■.■.2022
Verbindliche Zusage der Teilnehmenden		■.■.2022
Ortsbesichtigung	12:00 bis ca. 15:30 Uhr	26.04.2022
Einsendeschluss für Rückfragen		■.■.2022
Rückfragenbeantwortung	voraussichtlich	■.■.2022
Abgabe der Arbeiten ohne Modell	12:00 Uhr	■.■.2022
Abgabe Modell	12:00 Uhr	■.■.2022
Sitzung des Beurteilungsgremiums		14.09.2022

15.2 Ortsbesichtigung

Am 26.04.2022 findet um 12:00 Uhr eine gemeinsame Ortsbegehung mit den teilnehmenden Architekturbüros statt. Treffpunkt ist der Haupteingang zur Sparkasse am Willy-Brandt-Platz in Speyer. Dieser Begehungstermin ermöglicht den Teilnehmern, einen Überblick über die gesamte Liegenschaft zu erhalten und den Gebäudebestand auch von innen zu begehen. Dieser Termin ist obligatorisch. Anschließend werden ab ca. 14:30 Uhr erste Rückfragen die sich im Zuge der gemeinsamen Begehung ergeben beantwortet.

15.3 Rückfragen

Alle Rückfragen sind ausschließlich schriftlich per E-Mail an m.bauer@dal.de zu senden. Die Beantwortung aller Rückfragen erfolgt ebenfalls schriftlich an alle teilnehmenden Büros. Einsendeschluss für Rückfragen per Mail ist der ■.■.2022. Nach diesem Termin werden keine weiteren Rückfragen beantwortet.

Eine Zusammenfassung aller Rückfragen und Antworten wird bis voraussichtlich zum ■.■.2022 an alle teilnehmenden Büros verteilt.

TEIL A

15.4 Abgabe

Am Tag der Abgabe müssen die Entwürfe bis um 12:00 Uhr bei der DAL Bautec eingegangen sein. Die Unterlagen, Arbeiten und Modell, sind jeweils an

DAL Bautec
Beratung und Projektmanagement für Sparkassen GmbH
Frau Melanie Bauer
Emy-Roeder-Straße 2
55129 Mainz

zu schicken und deutlich sichtbar mit dem Hinweis

„WETTBEWERBSUNTERLAGEN“

zu kennzeichnen.

Als Absender ist die Adresse der DAL Bautec zu verwenden.

Diese Bedingungen zum Verfahren wurden von der DAL Bautec namens und im Auftrag der Sparkasse Vorderpfalz aufgestellt.

Mainz, ..2022

DAL Bautec
Baumanagement und Beratung GmbH